

Die Ausstellung wird als Wanderausstellung
an verschiedenen Orten zu sehen sein.

Den aktuellen Standort erfahren Sie hier:
www.landesarchiv-bw.de/web/58511



Die Ausstellung wird unterstützt durch den Beirat der
Anlauf- und Beratungsstelle „Heimerziehung in der
Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975“
Baden-Württemberg

Förderer:



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG
FAMILIEN UND SENIOREN



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

EINE AUSSTELLUNG DES
LANDESARCHIVS BADEN-WÜRTTEMBERG

VERWAHRLOST UND GEFÄHRDET?

HEIMERZIEHUNG IN
BADEN-WÜRTTEMBERG 1949-1975



**LANDESARCHIV
BADEN-WÜRTTEMBERG**



VERWAHRLOST UND GEFÄHRDET?

HEIMERZIEHUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG 1949-1975



Einmal Heimkind – immer Heimkind?

Diese Frage stellen sich Schätzungen zufolge bundesweit etwa 800.000 Menschen, die in den 50er, 60er und 70er Jahren in Heimen aufgewachsen sind.

In Baden-Württemberg existierten zwischen 1949 und 1975 über 600 Säuglings-, Kinder- und Jugendheime. Neben Institutionen in staatlicher, kommunaler und kirchlicher Trägerschaft zählen hierzu auch zahlreiche private Klein- und Kleinstheime.

Die Ausstellung malt ein Bild des Alltags – vielseitiges Bildmaterial und Dokumente wie Speisepläne, Regelkataloge und Akten geben Aufschluss darüber. Zeitzeugenberichte ergänzen die Darstellung um die Perspektive der Betroffenen und bieten Einblicke in die Gefühlswelten der ehemaligen Heimkinder. Die psychische und körperliche Gewalt, die vielfach an der Tagesordnung stand, wird ebenso thematisiert wie die oft nur kurzen Momente des Glücks.

Eine Wanderausstellung
des Landesarchivs Baden-Württemberg

Informationen:

Landesarchiv Baden-Württemberg
Projekt Heimerziehung 1949-1975
Eugenstraße 7
70182 Stuttgart
Telefon: 0711/212-4272
Telefax: 0711/212-4283
E-Mail: ausstellung-heimerziehung@la-bw.de

Begleitpublikation:

Verwahrlost und gefährdet? Heimerziehung in Baden-Württemberg 1949-1975

hrsg. v. Nastasja Pilz, Nadine Seidu und Christian Keitel.
Ca. 160 Seiten, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart 2015,
15,- €

